

Wien, am 18. Juli 1935.

Prämierung der schönsten Wiener Kleingärten.

Auf Anordnung des Bürgermeisters Richard Schmitz werden heuer die schönsten Wiener Kleingärten durch die Stadt Wien ausgezeichnet. Vorgesehen sind 250 Preise, und zwar 19 goldene, 35 silberne und 196 bronzene Ehrenmedaillen. Ueber die Preiszuerkennung entscheidet ein Preisrichterkollegium. Die Kleingärtner können ihre Gärten für die Prämierung bis 15. August jeden Dienstag und Samstag von 8 Uhr bis 12 Uhr in der Kanzlei der städtischen Kleingartenstelle, Bartensteingasse 7, wo auch die Anmeldeformulare aufliegen, anmelden.

Subventionen der Stadt Wien.

Auch heuer haben sich wieder sehr zahlreiche humanitäre und kulturelle Vereine und Institutionen an die Stadt Wien mit der Bitte um finanzielle Unterstützung gewendet. Bürgermeister Richard Schmitz hat kürzlich Subventionen im Gesamtbetrage von 141.400 Schilling bewilligt. Nach den Betätigungsgebieten dieser Vereine und Institutionen entfallen auf Kunst 22.900 S, Wissenschaft und Bildung 27.300 S, Jugendfürsorge 43.750 S humanitäre Einrichtungen 32.800 S und sonstiges 14.650 S.

In diesen Beträgen sind jene Subventionen nicht enthalten, die im Laufe des Jahres fallweise gegeben wurden, weil der betreffende Zweck ein Zuwarten nicht duldet. So wurden für Vereine, die sich mit Ferialaktionen befassen, Subventionen im Gesamtbetrage von mehr als 20.000 S und für Volksbildung Beträge von zusammen mehr als 80.000 S schon vorher bewilligt.

Trotzdem es notwendig war, Vereine und Institutionen zu subventionieren, die bisher keine Zuwendungen erhielten, war die Stadtverwaltung bestrebt, empfindliche Kürzungen gegenüber den Vorjahren zu vermeiden. Selbstverständlich konnten nur solche Vereine subventioniert werden, die die Gewähr dafür bieten, dass der bewilligte Betrag zweckentsprechend und im Sinne der Intentionen der Stadtverwaltung verwendet wird.

Auf dem Gebiete der Kunst wurden Subventionen für die Genossenschaft der bildenden Künstler, Wiener Sezession, Dombauverein und für verschiedene andere Vereinigungen bewilligt. Unter den subventionierten Vereinen, die auf wissenschaftlichen Gebieten oder im Bildungswesen tätig sind, befinden sich das Technische Museum für Industrie und Gewerbe, die volkstümlichen Universitätskurse, die biologische Versuchsanstalt, der Akademie der Wissenschaften, der Verein für Volkskunde und andere mehr.

Von den Jugendfürsorgeeinrichtungen erhielten Subventionen der Verein Kinderschutzstationen, der St. Josef Kinderspitalverein, das Erste öffentliche Kinderkrankeninstitut, der Verein "Jugend ohne Heim", der Verein zur Förderung katholischer Studentenfürsorge "Studentenfürsorge", die Wiener Verbände der Katholischen Mädchenvereine und des Reichsbundes der Katholischen Deutschen Jugend Oesterreichs u. viele andere.

Zu dem auf humanitärem Gebiete wirkenden Institutionen, die eine Subvention erhielten, zählen der Oberverwaltungsrat der St. Vinzenzvereine, der Landesverein vom Roten Kreuz für Wien, Niederösterreich und Burgenland, der Verein "Vereinigte Fürsorge" Fürsorgehaus Neubau, die Soziale Gerichtshilfe für Erwerblose, die Wiener Freiwillige Rettungsgesellschaft und eine Reihe anderer durch ihre wohltätige Wirksamkeit bekannte Vereine.

Die Lobauwege wieder wasserfrei.

Die Wege in die städtische Lobau, auch die Zugänge durch das Schrödertor sind wieder wasserfrei, sodass nunmehr die Lobau wieder von allen Seiten ohne jedes Hindernis zugänglich ist.